



Anlage A1 „Muster Dienstleistungsvertrag“

zwischen

- Bezugsberechtigte -

im folgenden „Auftraggeber“ (AG)

und

- Dienstleister -

im folgenden „Auftragnehmer“ (AN)

über den Anschluss und den Betrieb des
mandantenfähigen Produktverantwortlichen-Systems
(MPS)

Präambel

Der VDV eTicket Service (VDV-ETS) ist für den deutschen ÖPV-Ticketing-Standard „(((eTicket Deutschland“ verantwortlich. Dieser stellt die technische und organisatorische Plattform für den Betrieb von einem interoperablen elektronischen Ticketing im öffentlichen Personenverkehr in Deutschland dar. Neben der Erstellung und Herausgabe des technischen Standards, der Aufstellung von organisatorischen Regeln für Teilnehmer und der Prüfung von eingesetzten Komponenten betreibt VDV-ETS auch zentrale Infrastrukturen für die an (((eTicket-Deutschland teilnehmenden Verkehrsunternehmen und -verbünde. Im Rahmen der Umstellung auf die neue Version des Standards „(((etiCORE“ soll ein mandantenfähiges Produktverantwortlichen-System (MPS) entwickelt und betrieben werden. Das System unterstützt Organisationen, die im bundesweiten elektronischen Fahrgeldmanagement und Ticketing die Rolle des Produktverantwortlichen (Product Owner; i.d.R. Verkehrsverbünde) wahrnehmen. Produktverantwortlichen-Systeme werden fortan als „Product Owner-System“ bezeichnet.

VDV-ETS wurde von Product Owners, die mit ihr einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Beschaffung, Aufbau und Betrieb des MPS geschlossen haben (im Folgenden: „Bezugsberechtigte“ gem. § 3 des Rahmenvertrag MPS (Kapitel A)), zur Durchführung der Beschaffung und der fachlichen Betriebsführung beauftragt. VDV-ETS tritt hierbei nicht nur als zentraler Beschaffer auf, sondern aufgrund des Betriebs des „Nationalen Mandants“¹ auch als ein Product Owner und späterer Bezugsberechtigter. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens schließt der Auftragnehmer das umfassende Vertragswerk mit VDV-ETS ab. Dieses beinhaltet in dem „Rahmenvertrag MPS“ (Kapitel A) die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Nutzung des MPS durch alle Bezugsberechtigten, sowie in dem „Werk- und Betriebsvertrag MPS“ (Kapitel B) alle Regelungen für Aufbau und Betrieb des MPS.

Bezugsberechtigte schließen mit dem Auftragnehmer einen Dienstvertrag über den Zugang zu einem separaten Product Owner-System des MPS und dessen Inbetriebnahme. Hierfür verwenden die Parteien diesen dem Vertragswerk beiliegenden Muster für einen Dienstvertrag (Anlage A1) bei, der Grundlage zum Abruf der Leistung beim Auftragnehmer nach Maßgabe dieses Rahmenvertrages ist und von allen Parteien zu unterzeichnen ist.

¹ Product Owner System für nationale Tarifprodukte in (((etiCORE: siehe Kap. C „Lastenheft MPS, Abschn. 4.9.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Die Parteien schließen einen Dienstvertrag über den Betrieb eines Product Owner-Systems im Rahmen des MPS, beziehend auf dem „Rahmenvertrag MPS“ zwischen VDV-ETS und dem Auftragnehmer vom (*Datum des Zuschlags*).
- (2) Gegenstand dieses Vertrages ist die Zurverfügungstellung und Nutzung eines separaten Product Owner-Systems des MPS sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen des AN gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages und des zugrunde liegenden Rahmenvertrages.

§ 2 Abruf und Inbetriebnahme

- (1) Der Auftraggeber (AG) ist berechtigt, die Leistungen aus dem zugrunde liegenden Rahmenvertrag durch Abruf in Anspruch zu nehmen, wenn er gemäß § 3 Rahmenvertrag MPS berechtigt ist.
- (2) VDV-ETS bestätigt die Eigenschaft des AG als Bezugsberechtigter durch Mitzeichnung des Vertrags. VDV-ETS wird dadurch keine Partei dieses Vertrags. Die Mitzeichnung ist durch den AG vor Versand des Vertrags an den AN bei VDV-ETS einzuholen. Der AN ist nicht berechtigt, diesen Vertrag ohne erfolgte Mitzeichnung durch VDV-ETS abzuschließen. Die Wirksamkeit dieses Vertrags ist von der Mitzeichnung durch VDV-ETS abhängig.
- (3) Der Abruf umfasst insbesondere das Zurverfügungstellen eines separaten Product Owner-Systems am MPS sowie die Unterstützung bei der Inbetriebnahme des MPS durch den AN sowie den Betrieb des jeweiligen Product Owner-Systems, gem. § 4 Rahmenvertrag.
- (4) Der AN ist verpflichtet, innerhalb von 2 Monaten nach wirksamem Abschluss dieses Vertrages dem AG Zugang zu einem separaten Mandanten (Product Owner-System) des MPS gemäß den Vorgaben des Rahmenvertrages zur Verfügung zu stellen, sofern die für die Umsetzung erforderlichen Mitwirkungshandlungen des AG innerhalb von 1 Monat nach Vertragsschluss vollständig erbracht wurden.

§ 3 Laufzeit

- (1) Der Dienstvertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Für die Laufzeit und Kündigung dieses Vertrages gelten die Regelungen des Rahmenvertrages.
- (3) Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit (4 Jahre ab Aufnahme des Wirkbetriebs) verlängert sich der Vertrag und ist kündbar gemäß den Bestimmungen des Rahmenvertrages

§ 4 Dienstleistungspauschale, Fälligkeit

- (1) Der AG ist verpflichtet, an den AN ab Aufnahme des Wirkbetriebs, spätestens jedoch ab dem 01.01.2028 eine Dienstleistungspauschale nach den Regelungen des Rahmenvertrages zu zahlen.

- (2) Die Höhe der Dienstleistungspauschale richtet sich nach Anlage A2 „Dienstleistungspauschale“ des Rahmenvertrages MPS.
- (3) Die Abrechnung erfolgt quartalsweise rückwirkend

§ 5 Inanspruchnahme der Leistung

- (1) Der AN ist verpflichtet, dem AG Zugang zu einem separaten Mandanten (Product Owner-System) des MPS gemäß den Vorgaben des Rahmenvertrag MPS zur Verfügung zu stellen und diesen mit dem AG initial einzurichten.
- (2) Der Zugang und Betrieb ist während der Dauer dieses Vertrages vom AN nach den Vorgaben des Rahmenvertrag MPS zu gewährleisten.

§ 6 Vertragsstrafe

Es werden Vertragsstrafen im Falle des Lieferverzuges und bei Schlechtleistung vereinbart. Näheres regeln § 9 des Rahmenvertrag MPS, bzw. Anlage B2 zum Werk- und Betriebsvertrag.

§ 7 Ansprechpartner

- (1) Für fachtechnische und anwenderspezifische Angelegenheiten:

Herr Sebastian Krammer

Tel.: +49 170 1970721

E-Mail: Krammer@vdv.de

- (2) Für Vertragsangelegenheiten:

Herr Klaus Hoffmann

Tel.: +49 221 716174113

E-Mail: Hoffmann@vdv.de

§ 8 Schlussbestimmungen

- (1) Alle Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform. Änderungen an diesem Vertrag sind nur mit Zustimmung von VDV-ETS möglich und wirksam.
- (2) Dieser Vertrag wird dreifach ausgefertigt. Der AG, der AN und VDV-ETS erhalten jeweils ein von allen Parteien unterschriebenes Exemplar.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder aus tatsächlichen oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung der Vereinbarung für einen der Vertragspartner insgesamt unzumutbar wird, werden dadurch die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Das gleiche gilt, falls sich eine Regelungslücke zeigen sollte.

Ort, Datum

Auftraggeber

Köln, Datum

Mitzeichnung VDV-ETS zur Bestätigung
der Bezugsberechtigung

xxx, Geschäftsführer

Klaus Hoffmann, Prokurist

Ort, Datum

Auftragnehmer

xxx, Geschäftsführer